Schiller Aktuell

Herbstausgabe 2025 Nr. 96

Ein Haus der lebendigen Steine

Impressum

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2025/26
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 96 (Herbstausgabe)
Auflage: 900
Redaktion: Birgit Seitz, Michael Kolinski
Kontakt: m.kolinski@schigy-og.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei – Groß Oesingen

Inhalt

Vorwort	3
Frei Day Pilotphase	4
Unsere neuen Schülersprecher	5
Stadtradeln	6
Klimaschutz mit Prämie	8
Schiller läuft fürs Klima	9
Neues aus der Wildnis-AG	10
Das Schiller klettert an die Spitze	12
Polenaustausch	14
No Hit Wonder	16
Fußball WK	17
Tanz – AG	18
Schulsanitätsdienst	19
Jahreszeitenwerkstätten	20
Digitales Abiturszeugnis	21
Schiller interkulturell	22
Spieleabend	24
Schiller – Fragebogen	26
Schiller – Pinnwand	27

Liebe Schiller-Schulgemeinschaft,

beim Gottesdienst zu Schuljahresbeginn wurde gezeigt, dass es beim Bauen eines Schul-Hauses auf jeden Stein ankommt – den Schüler-Stein, den Lehrerinnen-Stein, auch den Schulleitungsstein. Augenfällig wurde: Wenn einer dieser Steine fehlt, dann bricht das Haus zusammen oder ist zumindest nicht stabil. Klar, dass Schule nicht ohne Schülerinnen und Schüler funktioniert, ohne Lehrer und Lehrerinnen auch nicht, nicht mal ohne Schulleitung. Zur Schulgemeinschaft gehören natürlich auch die Eltern unserer Schülerschaft, aufgeschmissen wären wir ohne Reinigungspersonal, Hausmeister und das Sekretariat.

Manchmal ist ganz offensichtlich, dass jeder und jede einen Platz in dem Gesamtgebäude hat, denn ein Orchester kann nicht vernünftig proben, wenn der Dirigent fehlt oder die Solistin. Manchmal sieht man nicht sofort, dass das, was man tut – oder auch nicht tut – teilweise gravierende Auswirkungen auf andere hat. Eine Streitigkeit mit einem Mitschüler kann die ganze Klassengemeinschaft stören, eine unbedachte Bemerkung eine Mitschülerin tagelang beschäftigen, auch wenn es vielleicht gar nicht so gemeint war.

Weil eine Schule aus vielen einzelnen Menschen besteht, die ganz verschieden sind (zum Glück!), muss es für viele Dinge Regeln geben. Auch eine Architektin oder ein Statiker müssen sich an zahlreiche Regeln halten, weil sonst das Haus, das sie bauen, zusammenbricht.

Aber natürlich ist eine Schule viel mehr als ein starres Regelwerk und kann nur dann (noch) besser werden, wenn sich alle Beteiligten gemeinsam an der Weiterentwicklung beteiligen. Ein neuer Anstrich von außen macht ein Haus zwar vielleicht hübscher, aber nicht lebendiger. Die innere Schulentwicklung voranzutreiben, uns gemeinsam genauer zu überlegen, wohin wir die Schule weiterentwickeln wollen, soll daher ein Arbeitsschwerpunkt in diesem Schuljahr sein. Ein Baustein davon wiederum ist die Pilotphase des FREI DAY, die jetzt in der 8a und der 8b vorbereitet wird und am 7.11. offiziell startet, ein weiterer der Aufenthalt des Schiller-Kollegiums auf der Comburg (21./22.11.), den wir mit Eltern- und Schüler-Beteiligung vorbereiten.

Auf ganz viel Leben im Schulhaus auch in diesem Jahr freut sich,

mit herzlichen Grüßen

Birgit Seitz

Birgit Seitz, Schulleiterin

FREI DAY

Schule im Aufbruch

Wir starten mit den Klassen 8a und 8b in die FREI DAY Pilotphase

Stell dir vor, du dürftest einmal in der Woche an Themen arbeiten, die **dich wirklich interessieren** – ganz ohne Notendruck, Stundenplan oder Lehrbuch. Genau das ist die Idee des **FREI DAY**, einem innovativen Lernformat der Initiative *Schule im Aufbruch*.

Zur Zeit bereiten wir uns auf den „echten" FREI DAY vor, indem wir Organisatorisches regeln, die Projektarbeit kennenlernen, viele Informationen zu BNE sammeln und den KICK OFF nach den Herbstferien vorbereiten.

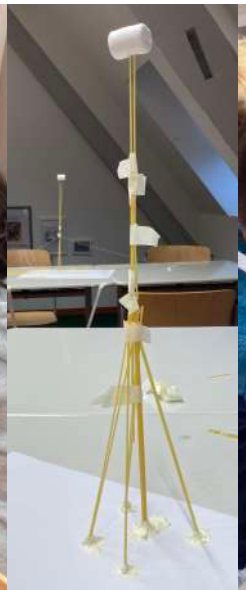
Im FREI DAY dürfen dann alle eigene Ideen einbringen, Projekte planen, ausprobieren, Fehler machen und daraus lernen. Es geht um **echte Verantwortung, Kreativität, Teamarbeit und reale Zukunftsfragen**: *Wie können wir nachhaltiger leben? Wie lässt sich Armut bekämpfen? Wie gestalten wir unsere Schule umweltfreundlicher?*

Wir Lehrer*innen werden dabei zu euren Begleitern, nicht zu „Bewertern". Am Ende zählt nicht die Note, sondern das Ergebnis: ein sichtbarer Beitrag zu einer besseren Zukunft.

So wird Lernen **lebendig, selbstbestimmt und sinnstiftend** – und zeigt, dass Schule mehr kann als nur Stoff vermitteln.

👉 **Der FREI DAY macht Mut, groß zu denken und zeigt, dass wir alle die Welt verändern können.**

Julia Seppelt & Marek Czernohous



Unsere neuen Schülersprecher

Estelle Zernickel (9d), *Stellvertretende Schülersprecherin*

Tobias Robisch (J1), *Schülersprecher*

Beschreibe bitte in drei Worten, was dich als Schülersprecher ausmacht.

Tobias: Ehrlich, hilfsbereit und organisiert

Estelle: Engagiert, offen (für Ideen) und kooperativ

Was ist dein Lieblingsort am Schiller?

Tobias: Der Pausenhof – da trifft man alle, kann kurz runterkommen und sich ausruhen.

Estelle: Der Schillerturm ist mein Lieblingsplatz – weil man von dort eine schöne Ausicht hat, aber natürlich auch, weil er das Schiller irgendwie repräsentiert.

Wofür sollte die Abkürzung SMV deiner Meinung nach stehen?

Tobias & Estelle: Für uns steht SMV für „Schüler mit Meinung und Verantwortung" – also dafür, dass wir gehört werden und etwas gemeinsam bewegen können

Was war der größte Erfolg der SMV in deiner Zeit am Schiller?

Tobias & Estelle: Generell die vielen unterschiedlichen Aktionen, die stattfinden und die Schüler zusammenbringen.

Was wird das wichtigste Projekt deiner Amtszeit?

Tobias: Das wichtigste Projekt ist für mich, die Dinge umzusetzen, die ich versprochen habe – also wirklich etwas zu liefern und zu zeigen, dass ich etwas verändern kann, zum Beispiel beim Oberstufenraum.

Estelle: Ich würde sagen, mein wichtigstes Projekt ist die Verbesserung der Pausengestaltung. Dazu gehört zum Beispiel, dass man in den Pausen auch drinnen bleiben darf, aber natürlich auch, dass wir versuchen, Tobis Idee mit den Snackautomaten gemeinsam umzusetzen. Außerdem möchte ich natürlich auch versuchen meine weiteren Projekte und Versprechungen zu verwirklichen .

Was schätzt du an deinem Schülersprecherkollegen?

Tobias: An Estelle schätze ich, dass sie andere Interessen und Sichtweisen einbringt – zusammen repräsentieren wir dadurch die ganze Schule.

Estelle: Ich schätze an Tobi, dass er offen auf mich zugeht und wir von Anfang an als Team zusammenarbeiten. Er zeigt echtes Interesse an Zusammenarbeit und bezieht mich mit ein.

Ehrungen fürs Schiller I: Stadtradeln

Auch in diesem Schuljahr erradelte sich das Schiller wieder den Sieg beim STADTRADELN. Mit über 76.000 gefahrenen Kilometern wurde der eigene bisherige Rekord noch weit überboten. Ebenso nahmen mit 570 Schiller-Radelnden mehr denn je an diesem Wettbewerb teil.

Die Sieger*innen in der Einzel- und Klassenwertung wurden wie gewohnt am letzten Schultag vor den Ferien vor der versammelten Schulgemeinschaft geehrt.

Auswertung – Auswertung – Auswertung

STADTRADELN 2025

Gesamtwertung geradelte Kilometer:	**1. Platz**	**Team Schiller** mit 76.254 km (bisheriger Rekord: 60.066 km)	
Gesamtwertung Anzahl aktiv Radelnde:	**1. Platz**	**Team Schiller** mit 570 Personen (bisheriger Rekord: 497 Personen)	
Schiller-interne *Einzelwertung* Schüler*innen:	**1. Platz**	**Nico Wagner (J2 abs)**	**1.500,2 km**
	2. Platz	**Dominik Müller (J1 hil)**	**917,9 km**
	3. Platz	**Anton Meyer (7b)**	**704,3 km**
	4. Platz	Evelina Wulf (9b)	548,4 km
	5. Platz	Jonathan Mütter (5b)	474,8 km
	6. Platz	Ben Frickel (9b)	471,7 km
	7. Platz	Jonas Kasper (9c)	445,0 km
	8. Platz	Elias Bruder (8e)	442,3 km
	9. Platz	Adrian Lepold (9b)	418,5 km
	10. Platz	Amelie Meyer (5c)	415,2 km

Schiller-interne *Klassenstufenwertung*:	**Platz 1:**	**8 a**	**5917,8 km**
	Platz 2:	**5 b**	**5648,1 km**
	Platz 3:	**7 e**	**4396,2 km**
	Klassenstufe 6:	6 c	4291,5 km
	Klassenstufe 9:	9 b	3355,7 km
	Kursstufe:	J1 D1 hil	3229,0 km
	Klassenstufe 10:	10 d	767,8 km

Herzlichen Glückwunsch & vielen Dank an alle Radelnden!

Preise gesponsert von der Klima-AG und dem Förderverein

Ehrungen fürs Schiller II:

Klimaschutz mit Prämie

Die Klima- und Umwelt-AG des Schiller hat sich auch im letzten Schuljahr mit ihren Aktionen eine stattliche Belohnung beim städtischen Wettbewerb „Klimaschutz mit Prämie“ verdient, z.B. mit einer Pflanzaktion, der Multivisionsveranstaltung für die Klassen 5, 8 und 10 zum Thema Wasser, Gesprächen mit Vertreter*innen der Stadt zur Verbesserung der CO_2-Bilanz am Schiller, der Organisation des Stadtradelns und der Durchführung des Sponsorenlaufs.

Mit den verdienten 1.256 € können nun im neuen Schuljahr weitere Projekte angegangen werden.

die Klima-AG des Schillers mit den betreuenden Lehrern Benedikt Abs (links) und Christian Enderle (rechts)

KLIMA AG
Schiller Offenburg

Schiller läuft fürs Klima

Schüler*innen erlaufen 3.670 Bäume für den Klimaschutz

Am Ende des letzten Schuljahres fand auf der „Drachenwiese“ bei der Weingartenkirche ein Sponsorenlauf des Schiller-Gymnasiums statt, an dem sich die gesamte Schulgemeinschaft beteiligte.

Auf Initiative der Klima- und Umwelt-AG rannten die Schüler*- und Lehrer*innen auf der 1,2 km langen Strecke, um einen möglichst großen Spendenbetrag für die Pflanzung neuer Bäume zu erlaufen. Zuvor hatte jede*r Sponsoren (Eltern, Großeltern etc.) gesucht, die pro Runde einen bestimmten Betrag zugesagt hatten.

Start war am Dienstag vor den großen Ferien bei sommerlichem Wetter um 8 Uhr mit den jüngeren Teilnehmer*innen der Klassen 5 und 6. Die älteren samt der Lehrerschaft folgten dann im Laufe des Vormittags. Lautstark unterstützt wurden die Laufenden vom Wegesrand, wo sich zahlreiche Zuschauende gruppiert hatten.

Organisiert hatte die Klima- und Umwelt-AG den Lauf in zahlreichen AG- und Freizeitstunden. So musste z.B mit der Stadt im Vorfeld abgesprochen werden, wo und wann das Rennen stattfinden konnte und welche Absperrungen aufgestellt werden mussten.

Hilfe bei der Durchführung gab es dann durch das ganze Kollegium, den Sport-LK und die Hausmeister. Sie bauten mit auf, markierten die Strecke und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Für die medizinische Betreuung standen die Schulsanitäter bereit.

Runde um Runde wurde gerannt und gestempelt, schließlich wurden die Spendenzettel ausgewertet und insgesamt waren 2.384 Runden gelaufen worden und mehr als 16.000 € an Spenden zusammen gekommen. Was für eine nachhaltige Leistung!

Jeweils die Hälfte des Betrages wurde dann an die beiden Organisationen „Mein Schwarzwaldbaum“ und „Plant for the planet“ überwiesen, welche nun 670 Bäume im Schwarzwald, 1600 Bäume in Yucatan (Mexiko), 1200 Bäume in Ghana und 200 Bäume in Andalusien (Spanien) pflanzen werden – große Wälder nur durch unser gemeinsames Engagement! Vielen Dank an alle Helfer*innen, Läufer*innen und Spender*innen, auch an die Schilleraner, welche diejenigen Schüler*innen unterstützten, die noch nicht lange in Offenburg waren und deshalb noch keine Sponsoren finden konnten!

Marietta Haller vom Verein „Mein Schwarzwaldbaum" lobt das Projekt des Schiller-Gymnasiums, es sei „ein hervorragendes Beispiel dafür, wie junge Menschen Klimaschutz nicht nur lernen, sondern selbst gestalten, mit Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und echter Tatkraft".

Anton Hirsekorn (10a) & Christian Enderle

Neues aus der Wildnis-AG: eine Nacht im Wald

Vom 4. auf den 5. Juli fand unser größtes Projekt in diesem Schuljahr statt: die Waldübernachtung. Gleich nach Unterrichtsschluss ging es los. Wir fuhren zum Wanderparkplatz „Vor der Kornebene“ im Haigerachtal bei Gengenbach, von wo aus wir noch etwa eine Stunde durch den Wald zu unserem Lagerplatz marschierten. Isomatten, Schlafsäcke und weiteres Gepäck mit Ausnahme der Rucksäcke wurden mit dem Auto auf einem anderen Weg zum Lager gebracht.

Am Ziel angekommen wurde erstmal Pause gemacht. Hier erwiesen sich die Schwedenstühle, die wir im Februar gebaut hatten, als sehr nützlich. Nach einer kurzen Stärkung machten wir uns daran, unsere Unterstände für die Nacht zu bauen. Dazu verwendeten wir nur Material, das wir im Wald fanden, und mitgebrachte Schnüre. Zum Glück war kein Regen angesagt wie letztes Jahr!

Bis zum Abend vertrieben wir uns die Zeit mit allerlei Spielen, dann wurde es Zeit fürs Essen. Da es nicht mehr so trocken war wie in den Wochen davor, durften wir sogar ein Feuer anzünden. Gegessen wurde trotzdem kalt, da alles schon organisiert war. Nur Zwiebeln wurden noch frisch auf dem Feuer geröstet.

Mit dem Einbruch der Nacht kam dann die Zeit für Gruselgeschichten am Lagerfeuer und eine anschließende Nachtwanderung. Ganz schön schaurig! Zum Glück hat uns der alte Haigeracher nicht erwischt, der dort im Wald nachts umgeht …

Die Nacht war dann ein Erlebnis: Wäre hätte gedacht, wie laut es nachts im Wald sein kann? Überall knackt und knistert es, als schliche irgendein Tier umher (oder doch der alte Haigeracher?), die Grillen zirpen und die Vögel rufen.

Am nächsten Morgen wurde noch gemütlich gefrühstückt, bevor es ans Aufräumen ging, getreu dem Motto: Wir verlassen den Wald so, wie wir ihn vorgefunden haben. Dann ging’s zurück zum Wanderparkplatz, wo wir, bis wir abgeholt und zurück zum Schiller gebracht wurden, noch Wikingerschach spielten.

Müde, geschafft, aber begeistert waren wir am frühen Nachmittag alle wieder zu Hause. Besonders in einem Punkt waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf die nächste Waldübernachtung!

Michael Kolinski

Hast du auch Lust auf Abenteuer in der Natur? Dann komm in die Wildnis-AG!

Unser vorläufiges Programm für dieses Schuljahr:

18.10.2025: Feuermachen ohne Streichhölzer

14.11.2025: Was gibt es im Wald zu essen?

10.01.2026: Nationalparkzentrum mit Schneewanderung

31.01. oder 07.02.2026: Werkprojekt

21.03.2026: Amphibienexkursion

18. oder 25.04.2026: Bogenschießen

09.05.2026: Exkursion z.B. an den Kaiserstuhl

13. oder 20.06.2026: Bachexkursion

03./04.07.2026: Waldübernachtung

Anmeldung bei Herrn Kolinski

Das Schiller klettert an die Spitze!

Am 23. Mai fand im Kletterzentrum Offenburg der Regierungsbezirks-Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Für das Schiller-Gymnasium traten Hanna Schweickhardt, Tobias Langmann, Matilda Schweickhardt, Jonathan Seppelt und Loic Thimel als Team an. Mit beeindruckenden 99 von 100 Punkten qualifizierten sie sich für das Landesfinale in Bietigheim-Bissingen.

Am 16. Juli hieß es dann: Auf zum Landesfinale! Nach einer tollen Eröffnungsveranstaltung wurden die Teilnehmer in die Kletterhalle nach Ludwigsburg gebracht. Das Schiller-Team musste sich in drei Disziplinen beweisen: Speed, Seilklettern und Bouldern. Unsere starke Mannschaft zeigte sich in allen Disziplinen überragend und sicherte sich mit unglaublichen 97,1 von 100 Punkten und einem Vorsprung von 10,7 Punkten vor dem Zweitplatzierten den Landessieg.

In der Abschlussveranstaltung in der EgeTrans Arena erhielten alle Sieger ein symbolisches Bahnticket für den Bundeswettbewerb in Berlin. Für Hanna, Tobias, Matilda, Jonathan und Loic heißt es nun voller Stolz: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Und als ob das nicht genug wäre, haben die o.g. Leistungskletternde (mit Hilfe von Sarah Kammerer, Charlotte Mück, Mia Kiefer, Lukas Vogel, Darius Okonkwo, Jakob Adelmann, Rezdar Kanat und Sophia Freeman) auch noch den Rockmaster am 18.Juli in der DAV Kletterhalle gewonnen. Für diese begehrte Trophäe sind ca. 60 Jugendliche aus verschiedenen Ortenauer angetreten und hatten dabei viel Spaß, haben aber auch Anspannung den Titel des Schulstadtmeisters verteidigen können.

Vielen Dank an die Trainer Sonja Langmann und Marius Schweickhardt sowie Michael Kolinski und Manuel Hug.

Vom 22.-25.09. 2025 fand dann für Hanna und Matilda Schweickhardt sowie Jonathan Seppelt, Tobias Langmann und Loic Thimel sowie jeweils zwei Lehrer und Eltern das erste Bundesfinale im Sportklettern statt. Mehr als 3000 Kinder aus allen Bundesländern durften in der Metropole Berlin in 14 Sportarten antreten.

Das Schiller Team reiste am Montag mit dem ICE von Offenburg zum Alexanderplatz in Berlin-Mitte, um in der 10-stöckigen Jugendherberge „Generator Hostel“ ihr „olympisches Quartier“ zu beziehen. Am Dienstag ging es dann zum DAV-Kletterzentrum in Berlin-Moabit, wo sich in einem hochkarätigen, spannenden und fairen Wettkampf Vertreter aus 11 Bundesländern trafen. Es gab drei Kategorien: Bouldern, Speed und Lead/ Toprope, in denen sich das Schiller Team bis auf Platz 3 vorklettern konnte. Bouldern bezeichnet das Klettern ohne Seil in Absprunghöhe, Lead ist das Klettern mit Seil in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, während Speed das möglichst schnelle Erklimmen einer genormten Route bedeutet.

Am Mittwoch konnte dann noch weiter trainiert und gearbeitet werden, um z.B. Hanna für den Deutschen Jugendcup in Leipzig vorzubereiten oder um eine Boulderhalle in den Kellerräumen einer alten Mälzerei in Friedrichshain kennenzulernen.

Am Donnerstagnachmittag wurden die jungen Helden pünktlich am Bahnhof in Offenburg von ihren Familien empfangen und präsentierten stolz ihre Medaillen und Sachpreise.

Jetzt hoffen alle, dass nächstes Jahr Klettern nicht wieder „nur“ als Testevent gesehen wird, sondern fest im Kanon der Disziplinen bei Jugend trainiert für Olympia und Paralympics verankert wird. Jeder ist guter Dinge, dass Tokyo 2020 und Paris 2024, wo Sportklettern bereits olympisch war, die Verantwortlichen in Berlin und München überzeugen wird.

Großer Dank geht an den Förderverein des Schiller-Gymnasiums, die Bürgerstiftung St. Andreas, den Deutschen Alpenverein, die Trainer der Schüler*innen in den Leistungszentren Offenburg und Freiburg sowie die Eltern der Athleten.

Manuel Hug

Polenaustausch: Gegenbesuch in Olsztyn

Der Gegenaustausch war eine sehr bereichernde und besondere Erfahrung. Es war großartig, unsere polnischen Freunde zu treffen, ihre Schule und Kultur hautnah zu erleben, neue Erfahrungen zu sammeln und neue Erlebnisse zu erleben.

Ein besonderes Erlebnis war unser Ausflug nach Danzig. Dort haben wir die Stadt mit einer Schnitzeljagd erkundet, bei der die polnischen und deutschen Schüler zusammenarbeiten mussten, um die verschiedenen Fragen zu lösen. Trotzdem konnten wir nebenbei noch die wunderschöne Stadt bewundern und etwas über ihre Geschichte lernen.

Der Besuch der Glashütte in Olsztynek war ein ganz besonderes Erlebnis. Live dabei zu sein, wie aus einem Klumpen Glas ein kleines Meisterwerk entsteht, war sehr inspirierend. Später bekamen wir die Möglichkeit, einige Figuren zu kaufen. Anschließend besuchten wir noch ein Freilichtmuseum, wo du eine kleine Zeitreise machen konntest, um einen Einblick in die Lebensweise der Menschen zu erhalten.

Am Mittwoch hatten wir die Gelegenheit, uns die Schule anzusehen und am Unterricht teilzunehmen. Es war spannend zu sehen, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu unserem Unterricht in Deutschland bestehen. Den Rest des Tages verbrachten wir damit, die Wolfsschanze und umliegende Städte zu erkunden

Wir hatten ebenfalls einen tollen Tag in Warschau. Dort besuchten wir den Kulturpalast und konnten einen tollen Überblick über die Stadt genießen. Anschließend besuchten wir noch ein historisches Museum. Am Ende bekamen wir Zeit, um die Stadt zu erkunden. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag.

Am Freitag trafen wir uns mit dem Bürgermeister von Olsztyn. Es war ein besonderes Ereignis für alle. Dort bekamen wir die einmalige Gelegenheit, den Turm des Rathauses zu besichtigen und den wunderschönen Ausblick über Olsztyn zu genießen. Im Anschluss konnten wir den restlichen Tag mit unseren Austauschpartnern verbringen, was erneut schöne Momente schuf und unsere bereits bestehenden Freundschaften vertiefte.

Was diesen Austausch besonders machte, war nicht nur das vorgeplante Programm, sondern die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir alle zusammen in dieser Zeit geschaffen haben.

Wir haben eine tolle Woche verbracht, in der wir viel gelacht und erlebt haben und trotz aller Unterschiede haben wir auch neue Gemeinsamkeiten entdeckt. Vor allem aber haben wir unsere Freundschaften gestärkt, die hoffentlich noch sehr lange bestehen werden.

Julia Tiedemann (J1)

No Hit Wonder
Teilnahme am Songwettbewerb von Florian David Fitz

„Singt den neuen Filmsong TIME TIME TIME von Florian David Fitz und sichert euch die Chance auf attraktive Geldpreise und einen Besuch der Weltpremiere in München. Zeigt Deutschland, was eure Stimmen drauf haben!“

Bei diesem Aufruf Mitte des Sommers an Chöre in ganz Deutschland konnten Frau Grebenstein und Frau Bührer natürlich nicht nein sagen. Doch welcher Chor könnte das Projekt bis zum Einsendeschluss am 30. September so schnell auf die Beine stellen? Natürlich die 10a am Schiller!

Gegen Ende der Sommerferien wurden Ideen gesammelt und die Storyline arrangiert. Dabei entstand die Idee für ein ca. vierminütiges Video, das von einem Jungen (dargestellt von Jonah Steurer) handelt, der gemobbt wird und doch gerne im Schulchor mitsingen wollte. Gleich in der ersten Schulwoche studierten wir dann „Time Time Time“ aus dem Film „No Hit Wonder“ sowie „Man in the Mirror“ von Michael Jackson mithilfe einiger Lehrer aus dem Lehrerchor ein.

In dieser kurzen Zeit musste unsere Performance aufnahmefähig werden. Die technische Ausrüstung kam großzügigerweise von Herrn Czernohous, der damit professionell umgehen kann. In der darauffolgenden Woche stand das Drehen des Musikvideos an. Mit Julian Kiefer aus der J2 als Kameramann nahmen wir an verschiedensten Stellen im Schulgebäude Szenen auf. Besonders viel Spaß hat uns eine Aufnahme mit dem Bus gemacht. Ein freundlicher Busfahrer fuhr einen kleinen Teil unserer Gruppe bis zur nächsten Ampel.

Das gesamte Projekt hat enormen Spaß gemacht und uns als Klasse noch einmal mehr zusammengebracht. Wir drücken uns die Daumen für ein erfolgreiches Ergebnis. Das fertig geschnittene Video ist beim Wettbewerb eingereicht und auf dem Youtube- und Instagram-Kanal des Schillers zu sehen. Lasst gerne ein Like da!

Anton Hirsekorn (10a) & Annika Radke (10a)

SCAN ME

Fußball WK IV Jungen und Mädchen
gleich zwei Mannschaften beim RB-Finale vertreten!

So einen Erfolg im Fußball hat das Schiller mit seinen „Jugend trainiert-Mannschaften“ schon länger nicht mehr gesehen. Mit der Mädchen- und Jungenmannschaft aus der Wettkampfklasse IV (Jahrgang 2013 und jünger) konnten sich gleich zwei Mannschaften nach souveränen Leistungen im Kreisfinale für das RB-Finale am 30. Juni 2025 in Oberkirch qualifizieren. Während die Mädels bei sommerlichen Höchsttemperaturen bereits ab dem ersten Spiel in Unterzahl antreten mussten und am Ende vielleicht nicht die gewünschte Platzierung erreichten, so schafften es die Jungs bis ins Finale. Dort unterlagen sie in einer packenden Partie der Realschule aus Stegen. Für beide Mannschaften war es ein sensationeller Erfolg, auf dem sich bei den Jungs wie auch bei den Mädels in den nächsten Jahren im „Schulfußball“ aufbauen lässt – und vielleicht geht die Reise in den nächsten Jahren dann noch weiter bis ins Landesfinale nach Stuttgart, ein bisschen träumen darf an dieser Stelle erlaubt sein.

Aki Wöltge

hinten vl.n.r.: Mats Buchert, Julian Cott, Theo Bührer, Olivier Knobel, Mika Ruscher, Emil Hüger, Fußball-Mentor Niklas Gadzali, Peter Schilling, Jaro Arndt, Gianluca Vallelonga

vorn vl.n.r.: Nicolas Grewe, David Göppert, Lukas Steurer, Samuel Kalisch, Joscha Paschun, Berat Demirkiran, Yakub Keskin

liegend: Luc Wöltge, Mats Ruscher

v.l.n.r.: Frieda Wensing, Ina Armbruster, Elisa Foshag, Tilda Stöhr, Marie Kasper, Amelie Schmieder

Tanz- AG

Komm vorbei und lass Dich überraschen!

Treffpunkt: Tanzraum

Klasse 5: Mittwoch, 7.Stunde

Klasse 6: Dienstag, 7.Stunde

Klasse 7: Dienstag, 7.Stunde

Klasse 8: Freitag, 7.Stunde

Bei Fragen melde dich bei Frau Lehmann:
u.lehmann@schigy-og.de

Malteser Schulsanitätsdienst

Bereits zum Ende des vergangenen Schuljahres absolvierten Antonia Sipos, Julia Leiser, Ben Zeller und Noah Hennenberge (v.l.n.r., alle Klasse 10) erfolgreich den einjährigen Lehrgang zum „Malteser Schulsanitäter“ und dürfen nun vollumfänglich und eigenständig Sanitätsdienst in der Schule machen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und vielen Dank für euer Engagement!

Unterstufensanitätsdienst AG-Teilnehmer gesucht

Unter der Leitung von Meleksima Altay (J2), Diana Leiser (J2), Noah Hennenberger (10) und Julia Leiser (10) finden freitags in der A-Woche von 14-15 Uhr in Raum 0.104 die Gruppenstunden des Unterstufensanitätsdienstes statt, in denen die Grundlagen der Ersten Hilfe erlernt werden.

Wir laden alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 ein, reinzuschnuppern, mitzumachen und Teil des Schulsanitätsdienstes zu werden!

Die Termine bis Weihnachten sind: 17.10. / 07.11. / 05.12.

Kommt einfach vorbei oder meldet euch bei Herrn Herkersdorf.

Wir freuen uns auf euch!

Jahreszeitenwerkstätten

Frühlingswerkstatt: Limonaden und Eistees selbstgemacht

Kalendarisch mag der 4. Juni noch zum Frühling gehören, wir haben uns aber schon auf den Sommer vorbereitet: In kleinen Gruppen haben wir drei verschiedene Rezepte ausprobiert: eine Wassermelonen-Limonade, einen Erdbeer-Lassi und einen Honigmelonen-Pfirsich-Eistee. Mit solchen Erfrischungsgetränken ausgestattet war uns klar: Die heiße Jahreszeit kann kommen!

Sommerwerkstatt: Eis aus eigener Produktion

Habt ihr schon mal selber Eis gemacht? Das ist gar nicht so schwierig, wie sich bei unserer Sommerwerkstatt am 23. Juli gezeigt hat. In kürzester Zeit hatten wir drei verschiedene Eismischungen hergestellt: Erdbeer, Himbeer und Joghurt. Die Zutatenliste war dabei denkbar kurz: Beeren und Wasser bzw. Joghurt und Sahne, Zucker und Zitronensaft. Nach einer halben Stunde in der Eismaschine war unser köstliches Eis verzehrfertig. In der Zwischenzeit wurde gebastelt. Unser Ergebnis: unbedingt zur Nachahmung empfohlen!

Michael Kolinski

Was dieses Jahr geplant ist:

Herbstwerkstatt: Rübengeister schnitzen
Adventswerkstatt: Kerzen ziehen
Fasnachtswerkstatt: Scherben backen
Osterwerkstatt: Eier färben
Frühlingswerkstatt: Schokolade herstelle
Sommerwerkstatt: Pizza backen

Digitales Abiturzeugnis

Mit der Verbindung von Tradition und digitaler Zukunft beteiligen wir – das Schiller-Gymnasium – uns aktiv an innovativen Entwicklungen im Bildungsbereich.

Nico Wagner ist der **erste Abiturient in Offenburg, der ein digitales Abiturzeugnis** erhalten hat. Das Schiller-Gymnasium nimmt damit als eine der ersten Schulen am Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg zur Digitalisierung der Schulverwaltung teil.

Ab sofort haben alle Abiturientinnen und Abiturienten des Schiller-Gymnasiums (ab Jahrgang 2024) die Möglichkeit, zusätzlich zum gedruckten Zeugnis ein digitales Abiturzeugnis zu beantragen. Dieses wird von der Schule ausgestellt, elektronisch signiert und anschließend in das digitale Portfolio (BundID) des jeweiligen Schülers oder der jeweiligen Schülerin übertragen.

Das digitale Zeugnis bietet viele Vorteile:

- Es kann bei Bewerbungen an Universitäten oder bei Arbeitgebern wie eine beglaubigte Abschrift vorgelegt werden.
- Es geht nicht verloren, da es sicher online gespeichert ist.
- Ein Ausdruck ist jederzeit möglich.

Trotz dieser neuen Möglichkeit wird die Schulleitung weiterhin gedruckte Zeugnisse persönlich überreichen, um der besonderen Bedeutung des Abiturs auch symbolisch gerecht zu werden.

Janina Maier-Geffers

SCHILLER interkulturell

Schalom! Ich bin Yona aus der 8d und mein Vater kommt aus Israel und ist Jude. Ich möchte euch heute etwas über das jüdische Fest Chanukka erzählen.

Chanukka

Da der jüdische Kalender von unserem Kalender abweicht, liegen jüdische Feiertage nicht immer am gleichen tag. Chanukka liegt um die Adventszeit herum und dauert acht Tage.
Das Chanukkafest ist das einzige jüdische Fest, welches eher einen weltlichen Hintergrund hat: Gefeiert wird die Befreiung von der seleukidischen Herrschaft, unter welcher die Ausübung der jüdischen Religion unterdrückt wurde. Im Rahmen der Wiedereinweihung des Tempels hätte das dort vorgefundene Öl nur für einen Tag ausreichen sollen. Doch es hielt für acht Tage (ein Wunder!).
Im Zentrum der rituellen Handlungen steht der neunarmige Leuchter, bei dem täglich eine Kerze mehr angezündet wird. Dabei wird eine Kerze nur zum Anzünden der anderen verwendet (der „Diener").
Chanukka ist vor allem ein Fest in der Familie für Kinder.

Eine besondere Tradition: Chanukkageld

Im Rahmen des Festes schenkt man den Kindern Kleingeld (Centmünzen). Dies soll die Kinder die Großzügigkeit lehren.

Zum Ausprobieren: Latkes (Kartoffelpuffer)

Du brauchst:

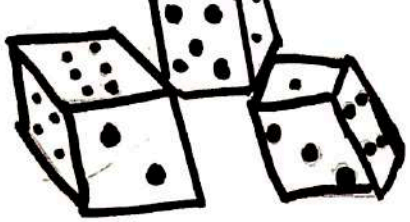
1 kg Kartoffeln, 100 g Mehl, Salz und Muskat nach Geschmack, Öl zum Ausbacken.

Und so geht's:

Kartoffeln reiben, Mehl dazu geben, mit Salz und Muskat würzen. Öl in einer Pfanne erhitzen und mit einem Esslöffel kleine Häufchen in die Pfanne setzen und mit dem Löffel platt drücken. Von beiden Seiten braun braten. Mit Frischkäse und Lachs servieren

Das Frittieren der Latkes soll an das Ölwunder erinnern.

בתאבון / Beteavon!



Spieleabend

der Kern-SMV

für Eltern, Lehrer und Schüler

Am Freitag

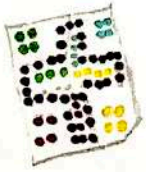
14.11

von

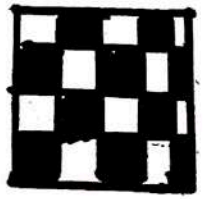
16:00 -

18:00

Uhr



Wir freuen uns auf euch...



In der Mensa bringt Spiele mit

mit Kuchen- und Getränkeverkauf

Frei nach Marcel Proust

Schiller-Fragebogen

Christina Eisenbeiß

Manfred Huber

Das Glas ist halbvoll.	Ihr Motto für das neue Schuljahr?	Mach was du kannst, mit dem was du hast.
Im Nebel ruhet noch die Welt, Noch träumen Wald und Wiesen: Bald siehst du, wenn der Schleier fällt, Den blauen Himmel unverstellt, Herbstkräftig die gedämpfte Welt In warmem Golde fließen. Eduard Mörike	Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Ein paar Zeilen aus Ihrem Lieblingsherbstgedicht, bitte!	Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält. (Blätter, Rainer Maria Rilke)
Mit leckerem Gebäck, feinem Tee, Kerzenlicht und einem guten Buch – oder auch mal mit meiner Lieblingsplaylist in Dauerschleife. So wird selbst der trübste Nachmittag gemütlich.	Womit vergolden Sie sich die neblige Jahreszeit?	Spaziergänge mit den Kindern und dann am Kaminfeuer sitzen.
Ein leckerer Espresso aus meiner Siebträgermaschine – das ist mein täglicher Startschuss in den Tag.	Was macht Sie morgens so richtig wach, wenn die Nächte länger werden?	Mein Lieblingslied als Wecker und ganz klar zwei Kaffee.
Nordrhein-Westfalen ist eines meiner Lieblingsreiseziele. In den Herbstferien werde ich Köln, Düsseldorf und Münster einen Besuch abstatten – dort leben eine enge Freundin, mein Bruder mit seiner Familie und auch mein Sohn. Ich freue mich auf gemeinsame Stunden und ein bisschen Großstadtflair.	Ab in die Herbstferien: nochmal richtig Sonne tanken, einfach nur daheim entspannen oder ganz was Anderes?	In Irland (an Halloween 😊!)
Ob das jeder mündige Bürger gelesen haben sollte, weiß ich nicht 😊 –mich hat zuletzt „Für Polina“ von Takis Würger sehr berührt.	Zeit zu lesen: Welches Buch sollte jeder mündige Bürger kennen?	Gödel, Escher, Bach
Ich liebe Maronen und Kürbis in jeder Variation – ob als Suppe, Risotto oder Quiche. Das ist für mich der pure Herbstgenuss.	Pfifferlinge, Maronen, Kürbis ... Was ist Ihr ultimatives Herbstgericht?	Kartoffelsuppe

Schiller Aktuell - Pinnwand

Wir gratulieren:

Barbara Lutz und ihrem Mann zur Hochzeit.

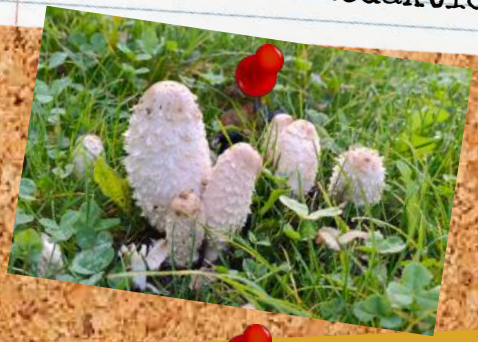
Jakob-Ruben Weckesser-Scheffel und seiner Frau zu Hochzeit

Isabell Busam und ihrem Mann zur Geburt ihres Sohnes Matteo Fritz

Das Schiller-Gymnasium dankt dem Abiturjahrgang 1985 und den pensionierten Kolleginnen und Kollegen für ihre großzügigen Spenden in Höhe von 1900€ bzw. 1080€.

Schiller Aktuell dankt allen Beteiligten, die an der Entstehung dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Die Redaktion



BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt!
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Matilda Schweickhardt (7d),
„Pilze in Farbkontrasten“, Bleistift und Aquarell auf Papier

Lotte Scheiderbauer (6d),
„Komplematärkontrast Rot-Grün“, Filzstift auf Zeichenpapier